

4

**D**ie history von der  
 fromen Gottsförchtigen frouwen  
 Susanna/ Im M. ccccc. xxxii. Jar/  
 öffentlich inn Windien Basel/durch  
 die jungen Burger ge-  
 haltenn.



**C**edruckt zu Basel/by Thoman Wolff.

Anno. M. ccccc, xxxii.



Commissarius des Königl. Hofraths  
Johann Baptist Schönbauer  
1773

## Die Vorred dises spyls.

**D**iewil der aller höchste Gott  
Vns hat beuolhen durch syn bott  
Zum meysten jhn vor ougen han  
Erkennen ouch/vnd rüffen an  
Demnach er vns beuolhen hat  
Den nächsten lieb/inn synem pfad  
Zewandlen hie vff erdrich  
Wer bsitzen wöl das himelrich  
Die zwey ding sind also verhafte  
Das theins ons ander hat thein krafft  
Die zwey stuck vns bewäget hand  
Diewil wir söliches hand erthand  
Vnd das sunst nit die götlich Ler  
Jnn thein wys würt pry sen meer  
Dann so man sich besüßen thüt  
Dem nächsten thün/was ihm zü güe  
Er schiessen mag vnd nüzlich sin  
Das ist der aller gröste gwün  
Dann so ein mensch zü Gott würt fert  
Die tugent allenthals gemert  
Die laster thumend inn ein has  
Die grechrigkeit ye lenger ye bass  
Geliebet werd von yederman  
Darumb sönd jhr vns hie verstan  
Einzyelang haben söllich spil  
Bis har by vns ist gschwigen stil  
Was versach sig/das weyß ich nit  
Aber ich üch all hie mit bit  
Zuernemen wannen gfflossen sy  
Der bruch/so mögt jhr mercken fry  
Was nutzbarkeyt daruon entspring  
So yetzundt etlich achten ring

Der anfang kumpt von Heyden haar  
Dasselbig nemen eben waar  
In jren festen dann zur zeyt  
Haben sy erlich spil bereyt  
Denn abgöttern zu einer Lær  
Die hatten doch innet was leer  
Darumb man die ein spiegel nempt  
Dar inn der mensch syn läben thent  
Aber das/was alls fabel dicht  
Sunzytten ouch ein waar geschicht  
Dorinn zeigt man die laster an  
Tugent tham selten vff die pan  
Aber by vns der ware Gott  
Würt glernet recht on alle spott  
Doch was vnder scheid darinnen sy  
Würt üch leeren Susanna fry  
Die üch zum theyl ist wol erkhan  
Des meerteyl Christen alle sampt  
Wie das sy fälschlich wardt verklagt  
Von Richtern/die waaren bedagt  
Dorumb/das sy wolt jrer bit  
Das schantlich was/gangz volgen nit  
Daruff vil nutzbarlicher leer  
Die dienen all zu Gottes Lær  
Mögen erlernen werden wol  
Ouch wie ein Christ sich halten sol  
Ein Oberkeit inn Rath vnd recht  
Das sy mög sin ein Gottes knecht  
Darumb merckend ihr Christen sant  
Das üch der will Gottes werd erkhan

A M E N.

**Achab** 1

Ach grüß dich Gott/myn mitgnofs güe

**Sedechias** 2

Ach gab dir Gott/was ouch dyn mit

Yezund Begerd/vnd alle stund

Ach/sag mir an mit fryem mund

Was dich yezunder tryß her in

Sodoch Rhein Rath/Rhein gricht würt sin

**Achab** 1

So du ee vor bethendest mir

Was für ein vsach sige dir

Zü thomen hie an dises ortt

Will dir verhalten gantz Rhein wortt

**Sedechias** 2

Ich thäte dir das alhie Rhunde

Wo haling halten Rhonde din munde

Vnd was du mir mit hand verheyst

Dasselß ouch mie den wercken leyße

**Achab** 1

Haling ich dir will halten wol

Triuw/Lyd/vnd glouben/was ich sol

Was vnderm boum würt gredt yezund

Soll niemer kumen für myn mund

**Sedechias** 2

Der liebe fühz/gantz inn mir prünt

Domit ich yezt gantz bin enzünt

Joachims wyb/das Edel blüet

Befessen hat gantz mynen müet

**Achab** 1

Do hin/by mynem Lyd ouch mie

Stott all myn sinn/gmüt/vnd begir

Das fühz inn mir hetzündet an

Wonung/so ich hierinn hab ghan

Vnd hett erweckt ein söch begir

**S**edechias 2  
Wollich dir ist eben wie mir

**A**chab 1  
Wie thäten wir den sachen nur  
Das wir recht thämen vff das gspur

**S**edechias 2  
Ich hab gemerckt ein lange zyt  
So abweg thumen alle lüt  
Pfleget sy sich waschen dann allhye  
Bym pannen/also sach ich sye  
Sy gfiel mir wol/das hat gemacht  
Das ich das hab genomen acht

**A**chab 1  
Das hab ich ouch genomen war  
Darumb bin ich yetzt thumen har  
Zü büssen myn begirlichkeit

**S**edechias 2  
Des haben wir gut glegenheit

**A**chab 1  
Schouw/dort thumpe sy gezogen har  
Dorumb/las vns nur nemen war  
Verpirg dich hinder disen Busch  
Das wir hie sähen vnsern lust  
So sy die meyclin von jhr send  
So wöln wirs überlouffen bhend  
Wöllen jhr treuwen herrtiglich  
Vff das sy sich gäb williglich  
In vnser lieb/vnd lustberkeit

**S**edechias 2  
Thut sy das nit/es würt jhr leide

**S**usanna  
Das wätter ist ganz warm vnd fin  
Die Sonn schint heys mit ihrem schin

Donumb ich mich hie wäschen will  
Deshalb gond hin inn schneller yll  
Büngent mir öl vnd Seyffen her  
Koswasser/vnd was anders meer  
Zum bad gehört/bschliessend die thür  
Den rigel stossend eben für  
Domit Rhein falscher Klapper man  
Schlich innhar/thü mir vngmach an

¶ Die jungkfrouw 1

Ach frouwe myn/die sorg londe farn  
Die sach wöllen wir recht bewarn  
Dann üwer befelch zu aller frist  
Vns allzyt angelegen ist

¶ Die andie jungkfrouw 2

Jo frouw/mir ist anglegen meer  
Dwer dienst/üwer sitten/vnd üwer Lere  
Dann ich wöllte sumfälig sin

¶ Susanna

Wolan/so gond nur flüssig hin

¶ Achab 1

Harnach/das vns yetz wol geling

¶ Sedechias 2

Farhin/ich louff/ich yl/ich spüing

¶ Susanna

Ach wee/mir arbeitsfäligs wyb  
Die schelck die stellen noch mym lyb

¶ Achab 1

Ach neyn/du Edle zarte frouw  
Werck recht/wir sind nit donumb do  
Rhein fyndeschafft hat vns tragen hat  
Die liebe thüt es ganz vnd gar

¶ Sedechias 2

Die liebe zwingt hie vnser hertz  
Das glouß du vns on allen schertz

**S**usanna  
Also der wolff zum schooff ouch sage  
Wenn er ihm vff syn läben jagt

**A**chab 1  
Ach neyn/hie ist Rhein gfarligkeit  
So din gemüt gegen vns ist breit  
Weder von vns/noch andersthar  
Doubt ergib dich ganz vnd gar  
Vollg vnsern girden/rath ich dir  
In dyner liebe punnen wir  
Im dyner lieb/sindt wir enzündt  
Nit wie ein löuw/nit wie ein synd

**S**edechias 2  
Ach neyn/myn aller schönstes wyb  
Gantz sicher ist allhie dyn lyb  
Dyn läben bgeren wir ganz nit  
Der liebe wün/ist vnser bit  
Pflig vnser lieb/wir bitten dich  
Das magstdu thün ganz sicherlich  
Der gart allenthalt beschlossen ist  
Rhein trug ist hie/Rhein arger list  
Wo aber also ist dyn rot  
Le thumen hie inn grosse not  
Merck/was dir douß volgen mag  
Gross gfarligkeit/ich dir hie sag

**A**chab 1  
Jo/wo du vns nit volgest balde  
So würstdu spüren grossen gwalt  
Wir wöllen louffen an das thor  
Vnd sagen do all offenbor  
Wie das ein jüingling gwäsen sy  
Hab mit dir triben vil büßry  
Die meyelin habest von dir gschickt  
Vff das dir wol mit ihm gelickt



Das würt vns glauben meniglich  
Das soledu glauben sicherlich  
Dann vnser herrligkeit vnd gwalt  
Ist ansichtig vor manigfalt  
Was wir reden/das ist also

¶ Sedechias 2

Tracht nun dyn heyl/vnd volg vns do

¶ Susanna

Ach/angst vnd not vmbgeben mich  
Khein heyl an kheim ort zeyget sich  
So ich üch volg/hab ich verlorn  
Das läben/vnd fall in Gortts zorn  
So ich üch aber widerstand  
Empflüch ich hie nit üwer hand  
Dann vff erd gile khein billigkeit  
Wo vngerecht ist die Oberkeit  
Aber vyl wäger ist/das ich  
Jnn tod verzundt ergäbe mich  
Dann das ich vorden ougen Gott  
Sünd/vnd wich ab von sym gbott  
Ach/stand mir by du Gorttes hande  
Schaff das myn vnschuld werd erkhan

¶ Achab 1

Har/har/dyn gschrey das hilfft dich nit  
yl du hin palde/dann es ist zye  
Ich wil jhr nemen eben war  
Louff du hin / makes offenbar

¶ Sedechias 2

Jr burger louffen/frouw vnd man  
Sähend was wir gefunden han  
Der vogel inn dem nest hie lyc  
Louffe/ylent bald/dann es ist zye  
Wend jhr sähen ein gouckelspyl  
Wacht üch vff dsuß mit grosser yl

Wenn dir das anders sähen hie  
Wir haben yetz gefunden die  
Die vns so lang bedöret hat  
Inn lämlins Kleid/ vnd Erber wat  
Sie ist ein wolff/ als groß sy ist  
Do mag man thennen wyber list

**Achab**  
Der lecker ist entrunnen mir  
Er lieff vns ab hie dise thür

**Hustnecht/der Erst**  
Was ist das/so wir hören hie

**Hustnecht/der Ander**  
By mynem Eyd/ich hört solchs nie

**Hustnecht**  
Ich than das sicherlich glauben nit

Es ist nie gehört zu theiner zit  
Das söllich ding vnser matron

Vorhin hab sölich übel thon  
Wie dise alten geben für

Diss gschrey gmacht haben vorder thür  
**Hustnecht**

Wer wolt das glauben sag doch an  
Der glychen het nye gehört kein man

Allzyt ist sy gehalten gsyn  
Küsch/anderst kam kein in sin sin

Ein eben byld der tugent ouch  
Ach mich turet dise schand vnd schmach

**Junctfrow**  
Ach frow nit trurent also seer

Gott würr üch retten iwer eer  
**Junctfrow**

Ach frow gond in das huf her yn  
Bis das die spötter kumment hin

**Das schwesterle Susanne**

Was hand jr alten hie gemachte  
Was soll die stolzkeit vnd der brache  
Wie synd jr mit der frowen frum  
Jezund so schandelich gangen vmb  
Jr solten das han anderen gewert  
Das mencklich allzyt von ouch lert  
Zehandlen also lesterlich  
Psuch schemen ouch jr alten wiche  
Kein güte ader in ouch ist  
Jr stecken vol der bösen list  
Ich sag ouch lond jr mit daruon  
So würt ouch werden ouch lon

¶ Achab

Was danttet dises schnepperlin  
Sib du jm eins vffs klepperlin

¶ Sedechias

Was lye dir an du suppen wust  
Weystu ouch was du jezunder thust  
Das du also redst freuenlich  
Wider vns herren gewaltigklich  
Vber dich vnd dyn ganzes geschlechte

¶ Das brüderle Susane

Du würest nit handeln wider rechte  
Wölestu dich vff dyn gewalt verlon  
Wie du hast myner Schwester thon  
So ich zu mynen tagen kun  
So lüg vnd schow dich eben vmb  
Die kazen müstu halten mir  
Darumb lüg vnd sich dich eben für  
Von ein kind soltu gewarnet syn

¶ Das schwesterle Susane

Ach nein myn liebs brüderlin  
Die alten gödlich laß mit frid  
Darumb ich dich jezund hie bit

In lyden brechten sy vns balde  
Sy wenden statts für grossen gwale  
Keyn billigkeit sy vor ougen handt  
Jhr hertz ist bessen mit schmoch vnd schand  
Also sind sy verblender gar  
Frumbkeit gilt by jhn kein har  
Das gschrey das sy gemacher han  
Der frommen frouwen lobes an  
Das thumpt vß eynem falschen grund  
Aber jhr schalckheit würt noch kund  
Wenglich/das soltdu glouben mir  
Dann Gott läpt noch/das sag ich dir  
Er hat die synen nie verlan  
So man jhn hat vor ougen ghan  
Wie wol ich nit hab alters vil  
Doch ich das yetz fry sagen wil  
Welcher ein frouwen schenden thüt  
Müss endlich zaalen mit sym blüt  
Oder doch lyden glyche schmoch  
Dann also walttet Gott syn roch  
Er thumpt nit on gschend ab der welt  
So anders nit das gsatz Gottes velt  
Aber ich yetz und schlagen wil  
Das Dauid vff sym harpffen spil  
Im geyst woulich hat gsungen fry  
Wie vnschuldigkeit gsinnet sy  
Chorus  
Vergeben hassen mich die Fürsten grimm  
Ober all mossen fürchte myn hertz die stymm  
Vondynen reden sprang ich vff mit fröude  
Samhett ich beütte  
Ich bin/ich sind seer sampt den lügen allen  
Dyn gesatz thüt mir allzyt wol gefallen  
Dyn gerechtigkeit zü üben was ich bereit  
Alltag zü prysen

Frid/frid/ist denen/so dz gesatz thünd haltē  
Aber kein schade/so darnoch thünd walten  
Dyn heyl o Herre/hab ich alkzyt geeret

Dyn gebort geliebet  
Dyn zügnus alle/hat myn seel verwaret  
Hat darinn gfallen/ich han die Bewaret  
Diewil myn wäge sind die all entgegen

Vordynen ougen

**R**ichter  
Ist etwas sach vorhanden hie  
Das wir zum besten bringen die

**A**chab  
Ie herren/diewil nüt yetz ist  
Sonders zu handeln zu der frist  
So schickend hin die Amptlic balde  
Das sy gfencklich bringen mit gwale  
Susannam/Joachims hussfrouw  
Helchias rochter/allhie do  
So sy dann nun würt gsteller dar  
Wöll wir üch machen offenbar  
Was vngeschickts sy ghandlet hat  
Vch offnen do ihr übelchar

**J**oachim  
Diewil die sach mich triffet an  
So wil ich hie nüt zschaffen han  
Prockent jrs yn/so essents vrs  
Das weyß ich/das inn mym huss  
Rhein vngschickts/niemant ghandlet hot  
Dourmb wölt ich lyden den rode  
Ich weyß/das ich ein frouwen han  
Die nye Rhein übels hat gethan  
Hand ihr dann etwas wider sye  
Erdicht/will ich üch sagen hie

Felet jr ich würd felen nit  
Ich warnen uich By güter zyt  
Aber myn vatter kummen hat  
Der nyd hat sy besessen gar  
Das hend sy wider vns erdicht  
Darumb wöln wir hie blyben nicht

**Helchias**

O gott du grechter richter hoch  
Die vnschuld rett/ rich hie die schmoch  
Loss dir die sach befolhen syn  
Ich gloub nit das die tochter myn  
Jr leben lang zü keiner zyt  
Von erberkeit eins fingers wyt  
Getretten hab/ wie dise hie  
Erdichtet haben wider sy  
Ach sin laß vns von dannen gon  
Dann wir hie nit zü schaffen han  
Schaffend jr s wol jr findends schier

**Joachim**

Ach vatter myn kumment mit mir

**Richter**

Warlich die sach die müß sin groß  
Das man ein der ein grichtes gnos  
Ein zytlang ist in würdigkeit  
Gessen hoch in achtberkeit  
Vnd treget ein namen vor der gmein  
Syn ansehen das ist nit klein  
Von wisheit/güt/ouch gwalt vnd eer  
Das sin frow gfenglich gfüret her  
Soll gsteller werden für gericht  
Die sy allzit ganz erberlich  
Ghalten hat vor yederman  
Ach gott was mag sy han gethon

Ich sag ouch frey by minem eid  
Das mir das ist von hertzen leid  
Das sy verletzet würt an ir eer  
Ir herren lond vns besehen meer  
Lond vns ermessen obs sich schickt  
Mit schmoch meren ein sin vnglück  
Dann wie die sach mich duncken wil  
So hat die billigkeit das zyl  
Das man kein heimlich sach nit rir  
Dann also statt allweg by mir  
Die gerechtigkeit vermischer sin  
Mit billigkeit ouch geflissen sin  
Das wir vs begird kein fügen zu  
Dardurch er kem in vnru  
Darumb so lond vns besehen wol  
Sagt jr vns wie mans halten sol

¶ Paredus 1

Herz richter mit dem richterstab  
Heissend die zwen vor treten ab  
So woln wir nemen dann vor hand  
Die sach ermessen alle sand

¶ Pedarius 2

Das dunckt mich ouch wol dienstlich sin  
Das sy ein wenig gangen hin

¶ Drorthores 3

Ich volg der meinung ouch also  
Das wir vns vnder reden do

¶ Hyposemus 4

Diewil sy nun partyisch send  
Sond sy vom gricht werden abgwent

¶ Sophron 5

Es schickt sich nit das der do klage  
Sitz hie so man von sachen sagt

**C**Synedrus 6

**I**ch sprich ouch/das sy tretten ab  
**V**ff das man platz zu rathen hab

**C**Synthonus 7

**I**hr reden wyßlich von der sach  
**D**oumb ich ouch thein bsunders mach  
**R**ath ich/das mans heysß vshin gan

**C**Anadicus 8

**I**ch volg was rather yederman

**C**Richter

**S**o trettent ab yetzt beyde sand  
**B**yß wir vns vnder redet hand

**C**Richter

**S**o die nun sind getretten ab  
**S**ag yeglicher nun was er hab  
**E**rfunden by ihm selbs/was man  
**R**athlich anfahent/das thein man  
**N**ög sagen/das vyl by vns gelt  
**W**ie sunst gmeynglich gsicht inn der welle  
**G**unst/nyd/forcht/schenckung oder hass  
**D**oumb herr Sophron/rotent was  
**V**ch güet dunckt inn sachen hie  
**W**ie anglangt haben erst vor die

**C**Sophron 9

**S**o ich zu beden sitten sich  
**W**eyß ich by mym eyd sicherlich  
**E**in Süwhirt wölt ich lieber sin  
**D**ann inn ein sach mich müschen in  
**D**ie übertrifft wyt myn wyßheit  
**V**erstand/so meer einfeltigkeit  
**D**iewil mich aber dringt der **E**yd  
**I**nn disen sachen gan myn bscheyd  
**S**ag ich by allen trüwen myn  
**D**as mich zur sach dunckt dienstlich syn



Das wie die alten hand Begerd  
Soll werden gantz vnd gar nit gewert  
Man sol gefaren süg vnd glimpff  
Dann schwechen eer ist gantz kein schimpff  
Sy hat sich allzyt gehalten har  
Wie meniglichem ist offenbar  
In aller zucht vnd erberkeit  
Solt man sy denn vmb üppigkeye  
Fürstellen gfencklich allhie dar  
Sam wer die that yetz offenbar  
Kan ich by allen trüwen myn  
Sölichs nit achten billich syn  
Aber do mit ich gantz nit wyl  
Yemant gesteckt han einzyl  
Kan yemand bessers zeygen an  
Wil ich jm darinn gfolget han

¶ Sinedus 6

Die meinung ich ouch gefasset hae  
Das man nit ee vnd dann die that  
Entdecket wiert hie gantz vnd gar  
Das jr hierinn geschehe gfar  
Swaltiglich ghandlet yemer yn  
Darumb sag ich das ist myn sin  
Das man sy bschick/nit gfencklich bing  
Dann warlich das ist nit gering  
Fressen do noch kein argwon ist  
Kein böses gschrey/kein arger list

¶ Sintonus 7

¶ Eben das hab ich vor mir  
Do jr fragten/genomen für

¶ Anadicus 8

Ich lob zum teyl üwer bescheidenheit  
Das jr gern yemants leyd  
Zu fürgen/wo nit kuntlich wer

Ein laster gsagt würt als ein meer  
Vnd wer doch nit recht offenbar  
Aber ich sag üch hie für war  
Keintü nyemant nit plümbie nempe  
Wos nit durchs plefle würt erkent  
Har gegen dencken hie darby  
Wie deren ouch ein yeder sy  
Erkant vor meniglich all sand  
Die dise hie anklaget hand  
So jr gedentend wer sy send  
Werden jr jn dan volgen bhend

¶ Paredius 1

Die zwen die haben gloubens vil  
Darumb ich gloub sy schwigen still  
So nit etwas wer an der that  
Die sy zur sach beweget hat

¶ Pedarius 2

Meynend nit jr das disen ouch  
Zü schelcken nit sig also goch  
Wo jn nit frumbkeit vnd die eer  
Meer dann person angelegen wer

¶ Diorthotes 3

Jch han die ouch also erkant  
Das sy sich also hetten geschampet  
Das sy sagten doran nit wer  
Dorumb gib ich ouch hie min mer  
Das disen alten gfolget werd

¶ Hyposemus 4

Jch wolt ouch nit das gsche geferd  
Yemants durch min red/ doch dunckt mich  
Das man sy soll bringen gfenglich  
Verhören was die sachen send  
Darumb sy sie verklagen wend

¶ Richter

Welche andiser vol sind  
Das man Susanen hier ping  
Gefenglich vnd in kurzer yl  
Der selb heb vff vnd hebe stil

**R**ichter  
Do ich das mer gezelet hab  
Nanich gefunden das es gab  
Das gfangen würd Joachims wyb  
Vnd har gestelt mit irem lyb

**R**ichter zu den Ampeliiten  
Darumb ir ampeliit mer ekt mich recht  
Die wil je sind gemeine knecht  
Vlend hin in Joachims hus  
Gfenglich führen sin frowen rus  
Bringent sy hiehar für gerichte  
Vff das wir hören je vergicht

**D**ie Ampeliit  
Die sach würt vns sin glegen an

**A**mpelman  
Wir wöllen fast güte sorg hie han

**D**ie iunckfrow zu dem positiu  
Gott hatt eüwr gericht hübsch conter feyt  
So er in psalmen also seyt  
Wie ich yezunder singen wil  
Von herzen vff dem orgel spil

**C**horus vß dem. 82. Psalm  
Im gericht vor allen stat hie gott zegegen  
Im thünd nit gefallen vnt yl so ir geben  
Der herz wirt richtē vñ die sach all schlichtē  
Gott ist gerecht.

Wie lang soll gelten der gotlosen leben  
Ir achten selten/die nach gott thünd strebē  
Mer vff das prachte stat allzye iüwer achte

Dann vff die warheit

Über die weisen vnd über die armen  
Vß gottes heissen sond jr ouch erbarmen  
Bystand ouch geben/ so in vnschuld leben  
Rechelich in helfen.

Sy sind verblēdet/hand ouch nit verstandē  
Hand nicht erkennenet/ sunder allzyc wandlē  
Auch in dunctelheit waren sy allzyc breyt  
Bewegt würt die erde

Ich hatt ouch geben/das ir götter werend  
Auch das jr leben solten hie in eeren  
Wie Adam mach ich das jr sigen sterblich  
Des uals gewertig.

O her: die erden erhebe dich zerichten  
Jr pracht soll werde ganz vñ gar zenichtē  
Du solt mit gewalt über din erb schalten  
Vnder den heyden

Die mütter Susane/als man  
sy vß dem huß füret

Ach jamer/kummer/angst vnd noe  
Vns wer weger der bitter todt  
Ach gott din gnad von vns nit wend  
Schaff das frumbkeit nit werd geschend  
Wend ab von vns die schmach vnd schand  
Halt über vns din göttlich hand

Das töchterlin Susane

Ach mütterlin/ach mütterlin  
Wo füren dich die schelmen hin

Das kneblin Susane

Ach mütterlin laß mich mit dir  
War fürt man dich/das sag du mir

Susana

Ach kindlin myn Behüt ouch gott  
Villicht als bald zum bittern todt

Grosmütter

Schwigend jr myne kinderlin  
Bittent goet für irwer mütterlin

**Richter**  
Heissend die alten ynher gon  
Vnd klagen was sy hab gethon

**Amptman**  
Jr herren tretten yetz hinyn

**Achab**  
Wolan wolan es muß yetz syn

**Richter**  
Jr herren thünd dar was ir hand  
Hie stats darnach wir hand gesand

Vffmeer anlangen stot sy hie  
Dumb sagen vns was oder wie

Sy gsündet hab by eydes pflicht  
Dann wöln wir hören jr vergicht

Ob sy das ouch bekantlich sy  
Darumb thünd dar die warheit fry

Noch keim zü lieb noch keim zü leyd  
Das gib ich üch vffürweren eyd

Den jr myn herren gschworen hand  
Wo ir fälen irwer würt die schand

**Achab**  
Herz richter vnd jr herren sampt

Wie sunders yeder ist genant  
Diewyl jr vns by eydes pflicht

Gebieten das wir liegen nicht  
Sind wir vbüttig alles das

Sos rechten buch fürschrÿbet was  
Nachkummen dem vnd gnüg zethün

Deren keins vnderwegen lon  
Der rechts buch aber ouch vermag

Das stand der thäter an dem tag  
Vnd nit also vermuchlet sy

Das man sy recht mög sehen fry

**C**Großmüter  
Hat üwer bübery dann noch kein end  
Wen hend jr noch gnüg gschmecht vnd ges

**C**Achab 1  
Das gricht soll ouch verbannet syn

Das nyemant dörfte pleperndaryn  
**C**Richter

Amptman verbann das bym eyd  
Das nyemant red mer on ein gleyt

**C**Amptman  
Zum ersten mal verbann ichs gricht

Das nyemand hie red freuenlich  
Zum andern vnd zum dritten ouch

Niemant laß jm sin zü reden goch  
**C**Richter

Das gricht verbannet ist yetzund  
Wögt jr den handel vns thün kunde

Erzelen was sy hab gethon  
Wie jrs dann vor hand gefangen an

Dencken der eyds pflicht ouch dorby  
Das was jr sagen also sy

Die sach ist an jr selbs nit gring  
Schouwen das üch nit misseling

Jr wissen was stat drauff für pen  
So man thüt falsche küntschaft gen

**C**Achab 1  
Herz richter vnd jr herren all

Es darff keins manens überal  
Jr sond vns dar für ganz nit han

Das wir syen söliche man  
By denen gelt/gunst/nyd vnd has

Jr solt vns zwar wol kennen bas  
Wir waren allzyt des geneigt

Das nyemant durch vns kem in leyd  
Ja vns bherziger hertziglich  
So yemants ward hie lästerlich  
Fürgstellet vmb ein übelchat  
So er sich übergangen hat  
Vns wer von ganzem hertzen ließ  
So man nit funde mördere dieß  
Lebrecher / wie die schnöde frow  
Die yetz und stot zü gegen do  
Vns warlich gantz vil lieber wer  
Das sy wer aller sünden leer  
Aber die conscienz vns dringet  
Das gfarz gottes vns do hin pünge  
Das wir üch allhie thün künde  
Die warheit yetz mit vnserm mund  
Vnd das so kurz ich yemer mag  
Wir giengen gester nach mittag  
Spaciern im boumgarten har  
Bym glauben myn on alle gfar  
Das wir zur hübschen sumer zyt  
Do süchten vnser lustberkeit  
Sich so wir an dem schatten ston  
Den von im gaß ein hübscher boum  
Zoch dises wyß inn garten yn  
Mit jr zweyen iunctfröwelin  
Die schickte sy wider in das huß  
Dafß jr büßery könt richten vß  
In dem do kam geschlichen har  
Ein iunger knab lieff zü jr dar  
Vns wundert was das werden wole  
Er was jr hülder jr was hold  
Sumpt sich nit langer wolt an dsach  
Zur gyrligheit was im fast gach  
Vß disem möcht jr mercken sy

Das solchs ouch vor gsehen sy  
Sy wert sich nit was im bereyt  
Im helfen zu der üppigkeit  
Do wir nun dann das sachen als  
Wie sy im fiel vmb sinen hals  
Hüben wir vns vff vnd lieffen dar  
Aber wir waren langsam zwar  
Der lecker der entran vns bald  
Dann er was imz/wir waren ale  
Er sprang schnell zu der thür hinuß  
Le wir kamen zum punnen fluß  
Doch sy ergriffen wir ee sy floch  
Wie wol zu fliehen was ir goch  
Wir fragten sy wer diser wer  
Dem sy gezelet hette her  
Das wolt sy vns bekennen nit  
Weder von trewen noch von bit  
Des küntschaftt geben wir hie by  
Das dises also gesehen sy  
Sagt jr ouch ob dem sig also  
Wie ich yetz han geöffnet do

**C** Sedechias <sup>2</sup>

Dises bedarff nit bewernuß vil  
So das ein gericht nit glouben wil  
So mag man vns geben den eyd  
Den selben zethin sind wir bereyt  
Wie gerichts ordnungen innen halt  
Her richter fragend darumb bald

**C** Richter

Die flag jr herren gehört hand all  
Darumb offnet hie was üch gfall  
Das sy den eyd hie bietend dar  
Dorby so nement eben war  
Ob billich sy das man den eyd



Den geben soll so vor sind bereyt  
Zu schweren bieten sy sich selbs dar  
Sind vbürtig des gantz vnd gar  
Darumb Anadice hierinn  
Saget vns was sye üwer sinn

**A**nadicus 8

Herr Richter diewyl jr die eer  
Gebend in disen sachen schwer  
Wölt ich vill lieber sin bereyt  
Hören was darinn ander lüt  
Die vil wyser sind weder ich  
Sprechen/so aber zwinget mich  
Die trüw an eyds statt sag ich das  
Diewyl ich noch ein student was  
Hab ich gstudiert im rechten hie  
Erlernet das nit billich ye  
Gewesen sy so bieten dar

Einer sin eyd meint gang vnd gar  
Das man dem selben gleben sol  
Meint nit das ouch ein ander wol  
Der in der sach zu wider ist  
Wög schweren wol on argen list  
Sin vnschuld mit der eydes pflicht  
Erretten da vor recht vnd gricht  
Darumb erkenn ich das der eyd  
Vß billigkeit werd zügeleyt  
Der frowen allhie für gestelt  
Das sy ouch schwür so sy das wele

**R**ichter

Herr thünd ouch üwer meinung dar

**P**aredus 1

Das wil ich thün fry offenbar  
Fürwar die rechten nit allein  
Sunder die billigkeit das gemeln

Lert das dem thäter eben das  
Das yenig/das ouch dem kläger was  
Syg gemeyn/mög das gebuochen fry  
Im recht vnd was im nützlich sy

**R**ichter

Pedarius was sagend jr

**P**edarius

Warlich ich find ganz nüt by mir  
Min wyßheit vil geringer ist  
Wenn das ich in der sache wußt  
Bessers zü bringen vff die pan  
Dann mine herren hie hend thon

**R**ichter

Hend ir etwas zü reden dün  
Das soll üch ouch zü glassen sin

**D**iorchotes 3

Den alten gib ich glouben vil  
Darumb ich in hie truwen wil  
Ob sy kein eyd hie nyemer meer  
Thäten/doch gib ich in die eer  
Das was sy sagen also sy  
Die wyber stecken vol bübery  
Darff sy ein by jr ligen lon  
So darff sy ouch ein eyd hie thun

**R**ichter

Herr Hyposeme was sagt jr

**H**yposemus 4

Warlich die meinung steckt in mir  
So sy sich nüt geschemet hat  
Begon ein solch schentlich that  
So schempt sy sich ouch frylich nüt  
Zü schweren hie zü keiner zyt

**R**ichter

Was hend ir üch bedacht Sophron

Das sond ir hie ouch öffenen schon

¶ Sophron 5

Vor gab ich hie min vnuerstand  
Fry offentlich vor ouch bekant  
Doch wie mich dsach yetzund ansiche  
Wilich mir ganz gefallen nicht  
Solten nit solche alten man  
Im gricht vor ouch meer glouben han  
Die bessen hand lang gricht vnd recht  
Dann ein wyb / gloubich ganz nit schlech

¶ Richter

Herz Synedre iwer meinung hie  
Sagend vns ouch was sige die

¶ Synedrus 6

Wie wols ein theyl gstudiert hand  
Im rechten hends doch nit erkant  
Was vnder scheyd ein wyb vom man  
Mag so in schweren sachen han

¶ Richter

Herz Synthone was duncket ouch  
In disen sachen nützbarlich

¶ Synthonus 7

Ich sprich ouch das so ich wurd gfrage  
Das den alten in diser that  
züglossen werd genzlich der eyd  
Aber jr nit dann blödigkeit  
Der wyber ist vil schwecher zwar  
Dann das inn ängsten sagen war

¶ Richter

Wer doran sy jo das der eyd  
Den zweyen alten vff werd gleyt  
Mit einem finger ers zeyg an  
Domit das meer ich könn verstan

¶ Richter

Ein/zwen/dry vier/fünff machens meer  
Merckend in disem handel schwer

¶ Richter

Diewyl das meer nun geben hat  
Das denen alten in der that  
Allein der eydzüglossen sy  
Darumb jr herren merckent hieby  
Der eyd soll üch hie sin erloubt  
Darumb legt jr die hend vffs houpt  
Vnd sprecht mir nach die glerten wort  
Wie ist der bruch an disem ort

¶ Eyd

Das alles wie wir vorgsagt hand  
Bekennen wir hie alle sand  
Sagen das also geschehen sy  
Nicht vßgenommen bezügen fry  
Bym grossen eyd/wie vnser recht  
Schweren wir hie gestracks vnd schlecht  
Bym höchsten gott den ziehen wir an  
Zum zügen das sy sölchs hat than

¶ Richter

Nun globen hie ouch an den stab  
Den ich hie in den henden hab

¶ Der Richter zum Vitelsprechern

So nun die alten gschworen hand  
Wie jr min herren hend erkant  
Den eyd der frowen gstricket ab  
Do mit vnd sy ganz nit hab  
Das sy vsfach leg an den tag  
Dorinn ich üch allhie ouch sag  
Wie nun den sachen sy züthün  
So sy nit hat do mit sy nun  
Jr sachen all zum besten schryb  
Das höchst houptgüt das ist der lyb

Fürwar ir herren ich üch man  
So ich zum aller höchstē kan  
Gedencken hie der billigkeit  
Vermengent die mit gerechtigkeit  
Der heyden gsatz die leren wol  
Das manglych beyd theil hören soll  
Herz Synthone ich frag üch hie  
In disen sachen was/wo/wie  
Sol ghalten werden sagent jr

¶ Synthonus 7

Die sach also yez stat by mir  
Das hie kein vrl prochen wer  
Wie sy hat geben vor das meer  
Dann das stünd vns gar übel an  
Wann sagen würt ein biderman  
Das wir vom vrl wichen ab  
Wie vns das meer die vormalz gab  
Sunder verdammen sy zum todt  
Wie gott im gsatz beuolhen hat

¶ Richter

Anadice myn lieber herz  
Send vns ouch hierinn ir wer meer

¶ Anadicus 8

Min meinung hab ich vor dathon  
Aber man wolt mich nit verston  
Ich meint es solt züglossen sin  
Das sy möcht dathin ouch ein schin  
Es wer durch kuntschafft argument  
Abnemung oder wie mans nempt  
Den eyd wolt ich jr geben han  
Als wol als einem alten man  
Die mich hierinn gestraffet hand  
Die hend warlich ganz kein verstand  
Im rechten noch in billigkeit

Sy stecken wol vollistigkeit  
Man soll hierinn nit sehen an  
Ob sich ein wyb oder ein man  
Die frowen schender solt man schlechte  
Hinweg thün vß gricht vnd recht

¶ Richter

Herz Paredre was dunckt iich gut  
Sagt vns das hie vß fryem mit

¶ Paredrus 1

Ich hatt geuolgt Anadico  
Nyemants wolt aber uolgen do  
Was istts das ich vil wort inbring  
Die billigkeit würt geachtet gring  
Die sach dunckt mich sy glegt voran  
Das mag doch wol ein biderman  
Im herzen wee thün/das also  
Kein billigkeit gilt gar nit do  
Aber was red ich in den wind  
Diewil vnschuld kein bystand finde

¶ Richter

Pedarie min lieber fründe  
Sagend vns was sind jr gfind

¶ Pedarius 2

Wenn ich der sach könt nüzlich sin  
Wolt ich sagen die meinung min  
So aber gilt kein billigkeit  
Bin ich zu schwigen mer bereyct  
An disem blüt wil ich nit sin  
Schuldig/das wifs gott herre min

¶ Richter

Herz Diorthotes sagend je

¶ Diorthotes 3

Herz richter also stats by mit  
Mich duncket das die vor geredt hand

Der frowen syend mer verwand  
Dann züstat einem biderman  
Das im so heiß ist glegen an  
Die sach zü bschönen ernstlich  
Vnd sechten also trungenlich  
Wider die gsprochnen vitel vor  
Bim eydich sag üch hie fürwar  
Domit schmeihens ein ganzes griche  
Man solts zur sachen buchen nicht  
Man solt zum todt hinfüren bald  
Wie es dann Moses gsatz innhalt

¶ Richter

Herr Hyposeme sagend an  
Was jr üch hie besunnen han

¶ Hyposemus 4

Die sach die darff nit bsinnes vil  
So einer hie nit volgen wil  
Was Synthonus gesprochen hat  
Vermeyn ich das der in der that  
Zum güten teyl partyisch sy  
Das mag man vsh den worten fry  
Mercken/so einer achtung hat  
Vnd jre meinung recht verstac  
Edas ich ein mal wichen wölt  
Von einer vitel vorgefelt  
Ich wölt by allen trüwen min  
Sun eeren nyemer geachtet sin  
Dorumb sag ich das jr die peen  
Wies gsatz vshwist soll werden geen

¶ Richter

Herr Sophron gend üwer meinung dar

¶ Sophron 5

Herr richter ich sag offenbar  
Denn glouben ich den alten gib

By miner vittel ich belib  
Das gsatz sind wort der gerechtigkeit  
Domit werd gstrafft die üppigkeit  
Hett sy von jren sünden glan  
Wer sy dem gsatz nit vnderthan  
So synn aber gesündet hat  
Nem sy die straff nach jrer tadt

¶ Richter

Herz Synodie sagt jr ouch an

¶ Synedrus 6

Herz Richter ich bin ouch doran  
Das man die sünd straff alle zyt  
Das pflanzer werd die erberkeit  
Der halben vns befolhen hat  
Das gsatz der aller höchste gott

¶ Richter

Diewyl jr herren gsprochen hand  
Ein yeglicher nach sin verstand  
Vnd doch die vittel gspalten ist  
Das ich nit kan zu diser frist  
Erkennen was das meer hie sy  
So heb ein yeder vff hie by  
Ein finger siner rechten hand  
Domit das meer yetz werd erkant

¶ Richter

Die dry der frowen standen by  
Die fünff aber das meer hie sy  
Die frowen nach dem lut des gsatz  
Zu siren dannen vff den platz

¶ Susanna

Ewiger gott der du allein  
Regierst den hymel/erd gemeyn  
Erkenst all hertzen sunderlich  
Du weißt alle ding ee das geschichte



Du weißt das ouch erdichtet hand  
Wider mich dises alles sand  
Vß falchem hertzen argem grund  
Kein warheit gat vß irem mund  
Das wil ich hie mit minem todt  
Bezügen in der grossen not  
Das ich vnschuldig aller sacht  
Bin/darumb ich in vngemacht  
Gefallen bin / ach herre min  
Vnd wöllest mir bystendig syn

**¶ Richter**

Ir ampt lüt wartend flissiglich  
Vwers ampts vnd fürendis sicherlich

**¶ Amptlüt 1**

Verzicht vns frow es ist vns leyd  
Wir wölten lieber sin bereyt  
Vch füren heim zü irwerm man

**¶ Amptman 2**

Ach frow sind vns hierumb nit gram

**¶ Joakin**

Gilt dann kein recht kein billigkeit  
Das müß gott sin im hymel leyd  
Ach dir allein du grechter gott  
Besilch ich yetz hie vnser not  
Richt/wider gilt her: du die schand  
So dise vns vfftrochen hand

**¶ Daniel**

Har losend hie jr alten knecht  
Ir hand in diser sacht nit recht  
Gericht sag ich vß fryem müe  
Ich bin vnschuldig an dem blüe

**¶ Sophron einer vß den richtern**

Losend was dises knäblin sagt  
Das noch von alter nit ist tagt

**Daniel**  
Ir thoren groß von Israel  
Ir sind zum vtheil vil zu schnell  
Des menschen leben ist nit ring  
Es wachst nit wie ein pfißerling  
Ir ougen sind ouch ganz verblind  
Das jr kein vndercheid erkent  
Was warheit oder lügen ist  
Ir hand verdampft zu diser frist  
Vß Israel ein frowen frum  
Darumb hie mencklich wider kum  
Zum gericht/dann dise alten hie  
Falsch künstschaft gfürt hand wider sie

**Richter**  
Diewyl dir gottes milrtigkeit  
Verluchen hat so groß wißheit  
Vnd dapfferkeit sam werstu alc  
So bitten wir dich manigfalt  
Das du dich vnderziehst hie  
Des vtheils/sag vns was vnd wie  
Man in den sachen handeln sol  
Wie du on zwysel kanst ganz wol  
Vnd sitz hie an die richter stat  
Dann gott die eer dir günnet hat

**Daniel**  
Merckend jr männer Israel  
Das man nit allweg sehen soll  
In handlung vff das kleyd vnd bart  
Dardurch man oft betrogen ward  
Es mag wol syn das ouch ein herz  
Der sitzet hoch in grosser eer  
Mit synem bracht ein schelmen deck  
Das vngrechtigkeit in jm steck  
Es ist nit gnüg das eyd thünd schweren

Man sol sich drum dar an nit keren  
Man sol inn handel sehen bas  
Das man ein rechte kunschafft fas  
Teylend die zween von ander fere  
Vff das ich sy all beyd verhöre  
Jeglichen hie in sunderheit  
Was yeglicher besunder seyt  
Es ist nit gnüg das sy gelich  
Bekennen das sy hand erdicht  
Darumb bringend mir einen har  
Wil ich lügen ob er sag war  
Den andern lassend dussen stan  
Bis das ich mit ein ghandelt han

**C Richter**

Jr knecht die frowen land hie stan  
Allein griffend die männer an  
Sicherlich / das entrinnen nit  
Teylend sy von einander wye  
Wie diser knab befolchen hat  
Vff das man kum vff ware thae  
Den einen hie inn circel stell  
Das vrcil sprech her: Daniel  
Den andern halt duß sicherlich  
Das er dem vrcil nit entwich

**C Ampelie**

Gend üch gfangen jr alten man  
Jr müßend yetz die sach bestan

**C Achab**

Das wöll gott nit das diser knab  
Gwalt über vns zerichten hab

**C Sedechias**

Wer wolt den lecker gleret han  
Das er sich künde vffs recht verstan

**C Amptman**

Du würst's wol innen / Kum mit mir  
Ein kleine wil hte für die thür

¶ Daniel

Du falscher wicht meinstu das gott  
Zu aller zyt wöl sin din spott  
Den du hast von der kindtheit an  
Nie / wie man sol / vor ougen ghan  
In üppigkeit hast dine tag  
Verzert darumb nit sehen mag  
Der grechte gott nit lenger mer  
Din üppig falschheit dor durch er  
Verlestert ist vil manig zeyt  
Du hast im schin der gerechtigkeit  
Vil falscher virel geben zwar  
Die vnschuld hast ganz vnd gar  
Hinunder truckt / die schuldigen  
Die dir vil schenckung hatten gen  
Dir gholffen ouch zu der bübery  
Die selben hast erkennet fry  
So doch der oberst richter gott  
Den richtern schubet für das bort  
Das sy sönd richten gerechtigkeit  
Erretten die vnschuldigkeit  
Das soltest du han genomen war  
Din leben lang / sag ich für war  
Sunderlichen gegen disem blüt  
Es thüt dir warlich nyemer güte  
Sag an was was das für ein boum  
Dorunder der knab zu jr kam

¶ Achab 1

Ein mulberboum im gartem was  
Dorunder ich han gesehen das

¶ Daniel

In din hals lügst als groß du bist

Darumb das vireil gangen ist  
Vom richter in dem höchsten tron  
Der würt dir gen der sünden lon  
Sin diener würt verdammen dich  
Das gloub du mir gantz sicherlich

¶ Richter

Der hat sin küntschafft geben dar  
Für den hin/bring den andern har

¶ Daniel

Sag du ouch hie du schnöder man  
Du bist vom samen Chanaan  
Du bist nit von dem gschlecht Juda  
Jr gstat hat dich betrogen da  
Din hertz verkerzt zur üppigkeit  
Darumb zum dickern mal bereyt  
Woren die döchtern Israel  
Darumb das sy von forchtes quell  
Müssen üch stäts vor ougen han  
Das hat die frum frow nit gethan  
Sy hat üch gantz genolget nit  
Aber sag du vns dahie mit  
Was das sig für ein boum gesin  
Damit jr red der jüngling fyn

¶ Sedechias

Ein granatapffel boum so ich mich bsinn  
Ist jr schand deckmantel gsin

¶ Daniel

Nun sicht man wol wie bstendig sy  
Jr küntschafft haben geben hie  
Der engel würt dich mit dem schwert  
Verderben hie vff diser erd

¶ Richter

Bind du vff das vnschuldig wyb  
Der gott zü gsprochen hat den lyb

Das leben hie durch dises kind  
Er liebt die tugent/hast die sünd

¶ Das knäblin Susanne

Du bist ein gütes gsellelin  
Du hast erlöst min mütterlin  
Büt mir din hand/vnd dancck dir gor  
Du bist mir lieb on alle spott

¶ Daniel

Sich nim ouch hin das rößlin myn  
Vnd dises hübsch wintmülelin

¶ Richter

Jetz pringend har die schelmen beyd  
Die so groß lüge hand geseyt  
Wider dises vnschuldig blüt  
Den synen ist gott also güc  
Seid gangen ist durch dises kind  
Die vrcil gots wider die sünd  
Bedarffes nit verdammens vil  
So man gots vrcyl gleben wil  
Der in den todt yetz hat erkant  
Durch das kind/das er vns hat gsandt  
Das offentlich beweret wol  
Das sy send aller lüge vol  
Das wir aber die praticck hie  
Des rechten halten/Sagend wie  
Die ordnung an dem rechten ist  
Ein yeglicher on argen list  
Anadice hebt jr vor an  
Der ordnung nach sagend all sam

¶ Anadicus

Man sol gott in syn vrcyl nit  
Jetz reden/noch zu keiner zyt  
Zum todt von gott send sy verdampft  
Das wist jr mencklich alle sand

Gott glassen hat der oberkeyt  
So hie des engels namen treyt  
Das schwert/sag ich/das ist der groale  
Vnd wyß/dardurch die straffe salt  
Die gsatz die leren aber das  
So einer hat erdichtet was  
Wider syn nechsten/bringts nit by  
Das er in syn statt trette fry  
Darumb sag ich das dise wicht  
Sölichs kündelichen hand erdicht  
Das sy versteynigt werden sönd  
Wie sy ganz wol verdienet hand

¶ Paredius

Die sach wolt mich nit duncken glat  
Darumb ich grossen kummer hats  
Aber biß globt im höchsten chron  
Das den lügnern hie würt der lon  
Wie sy dann wol verdienet hand  
Vnd vns das götlich gsatz ermant

¶ Pedarius

Ich volgden in der meinung hie  
Das man nach dem gsatz tödte die

¶ Diorthotes

Wie weren wir vnd anckbar zwar  
In disen sachen ganz vnd gar  
Wann wir nit hie syn gerechtigkeit  
Erkanten/die er mit vns teilt  
Vns synen willen zeyget an  
Vnd wie die sigen falsche man  
Die vns ein lange zyt hand plend  
Hand jre falschheit nit erkent  
Mit steynen wil ichs helffen zwar  
Die bößwicht decken ganz vnd gar

¶ Hyposemus

Die stein hand sy verdient gantz wol  
Darumb man sy versteinen soll

¶ Sophron

Das vriteil gots ist heimlich wyß  
Es über schlycht den sunder lyß  
Ich wölte das ander alle sandt  
Der massen würden auch erkant  
Die eer sim nechsten schnyden ab  
Aber das man myn vriteyl hab  
Volg ich das sy yetz vallen sond  
In die grüben die sy graben hand  
Der frummen frowen lobesam  
Darumb lobend gott alle sam

¶ Synedius

Das vriteil gots ist allweg grecht  
Hatt acht vff das gottselig gschlecht  
Die frommen hangen stäts an gott  
Die lügner werden all zespott  
So dem gottseligen stellen nach  
Die kommen selbs in schand vnd schma  
Der selben ist ein grosse zal  
Die frommen werden grochen all  
Es ist nit not das man ein zyl  
Gott steck / man weist nit wenn er wil  
Syn ougendor barmherzigkeit  
Wenden vff die gerechtigkeit  
Wie es dann yetz geschehen ist  
Darumb sag ich hie zu der frist  
Das dise sterben vonden steyn  
Ist jr verdient lon wie ich meyn

¶ Syntonus

Wie ich myn meer vor geben han  
Wil ich yetz widerrüffet han  
Wil das man die straff vff die wend



So Susannam allhie hand gschend

**R**ichter

Ich kan fürwar yetz spüren wol  
Das niemant sich verlassen soll  
Vff syne wyßheit/sunderlich  
Das sehen wir hie schinbarlich  
Sond nit zü seer vff die person  
Vnser achtrung vnd duncken lan  
Das plend das gmüt fast so man wil  
Vff das ansechen achten vil  
Gott durch den knaben vns bedeut  
Ein regel der gerechtigkeit  
Ein art zerichten fürter meer  
Darumb wir den in höchster eer  
Hinfürbaß allweg halten wende  
Diewyl den gott zü vns hat gsende  
Ein geist er eins propheten hat  
Darumb wir dem hie in der that  
Allsam einhellig guolger hand  
Vnd haben das allsam erkant  
Das dem glebt werden soll hierin  
Darumb dicurge für sy hin  
Du sölt in thün hie ire recht  
Darumb das fürthün mög der grecht  
Zü gott ein güten hoffnung han  
Das er in nyemer wöll verlan

**S**usanna

O herre gott im höchste thron  
Du hast mich arme nit verlorn  
Ach herr bewar mich wyter ouch  
Das ich nit kum in schand vnd schmach  
Verlych das ich myn eer behalt  
Dy hand ouch allzyt ob mir walt  
Ach vatter/müter/gemabel myn  
Land vns allzyt gotsfürchtig syn

**I**oachim  
Ach gott wol was myn gwalt so klein  
Wo du nit werest gsin allein  
O vatter wol ein grechter gott

**H**elias  
Er laßt die syn in keiner not  
Er ist ouch der erretten thut  
Die synen hat in güter hüt

**M**ütter  
Wir haben wol zeloben gott  
Das er myn kind in diser not  
Vstodtes angst erlöset hat  
Doch ist by mir mer / das die that  
Des grossen lasters ist hin dan  
Das künlich ist das nye kein man  
Weder du min sun sy erkent  
Das sy mit keiner schand ist gschende

**H**elias  
Ich wil glouben das manig man  
Tun fürtan sich werd stossen dran  
Werd jm nit syn lan also goch  
Vff yemants laster oder schmach

**I**oachim  
Kum mit mir heim myn frummes wyb  
Du hast allzyt dyn küschen lyb  
Behalten ynd bewaret reyn  
Allweg müst mit erst lieber seyn

**S**usanna  
Myn trüw wil ich myn lieber man  
Dir alle zyt beuolhen han  
Kum du mit mir myn döchterlin  
Halt dich ouch eerlich / küsch ynd syn

**D**iturgus  
Dwer blonung wert jr also bar  
Empfahen hie sag ich für war

Wend jr min reden zü der gmeyn  
Würc ouch yetzund zü glassen syn

**Achab**

All die jr send von Israel  
Bittend mit vns für vnser seel  
Ich wil ouch menglich gwarnet han  
Das nem von vns hie yederman  
Ein eben bild zü sünden nit  
O höchster gott ich dich hie bit  
Der gschaffen hast hymel vnd erd  
Jezund mich armen sündler gwec  
Wölst dir lassen beuolhen syn  
Min seel so sy scheyd von dem lyb hin  
Dem satan wölst nemen syn gwalt  
Den er gen mir übt manigfalt  
O gott min gott verlaß mich nit

**Sedeias**

Jr richter ich ouch hie ouch bit  
Lond ouch nit bewegen yener in  
Kein gyrllichkeit/kein bösen sinn  
Die gunstland farn vnd den nyd  
Fassend zehertzen was der eyd  
Vch wyß/ir sönd ouch faren lan  
So zü ouch kām ein klapperman  
Ein by ouch pringen in vngmach  
Vff in mit lüge schand vnd schmach  
Er dichten/wie wir hand gethan  
Darumb wir nemen yetz den lon  
Falsch praticck soll by ouch nit syn  
Merckend mich recht was ich hie mein  
Ein anhang so jr nit vß gott  
Würe gnennet recht ein büßen rote  
Vil wolten vns vor dienen wol  
Die wyllich das bekennen soll  
Hoffyerten vns mit glyßnery

Erkanten wol vnser Sübery  
Noch wolten sy geschmächet han  
Die eer/ vnd vns hie hangen an  
Den todt hand die als wol verschuld  
Als wir/ aber die gottes huld  
Hat in geben ein lenger zyl  
Zü bessern/ so er selber wil  
Ich wil üch hie ermanet han  
Zü einer lez daß yederman  
Vß vnserm schaden bessern wöll  
Das er nit werde vnser gsell  
Aber myn seel wil ich dir han  
Befolhen gott im höchsten thron  
Sich nit herr vff min missehat  
Dann herr kein sündler vor dir bstet  
Din gerechtigkeit die müß es thün  
Wann wir sond vor dym vireyl bstan  
Wann myn seel von dem lyb hin scheyd  
Ach herr gib jr ein sicher gleyd  
Zewandlen vor den ougen dyn  
Ach herr loß dirs empfolhen syn

¶ **D**ikurgus

Das solten jr han vorbetracht  
So hetten jr kein vngemach  
Die gerechtigkeit befolchen hat  
Das jr empfahen omb iwr that  
Vbn vnser hand den schmechen todt  
Doch sönd jr hoffen noch zü gott  
Ir sönd vns wünschen daumb kein leyd  
Wir sind diener der gerechtigkeit

¶ **A**chab in dem so man in versteys  
niget vß dem. 38. Psalm.

Wie Dauid schry ich herr zü dir  
Das din grim werd gemiltert mit  
Nit straff mich in dem zorn herr

Din pfil die trewen mir gantz schwer  
O gott seer st räfflich ist din hand  
O wee das ich myn sünd nye kant  
Kein gsundheit in mym fleisch nit ist  
Vor dinem zorn zu der frist  
Das marck schwint mir in minem beyn  
So ich betracht die sünde mein  
Darmit myn houpt vnd seytel seer  
Bedeckt sind/vnd beladen schwer  
So ich min dolheit recht betrachte  
Souall ich gantz in groß armacht  
Gantz seer verwundet wirt min seel  
Die wunden fulen mir von quell  
Ich bin getruckt bis vff das end  
Myn pracht ist gmindert vnd geschend  
Vor angst myn yngweyd brinnen mir  
In min fleisch ich kein gsandhet spür  
O wee/o wee mir armen man  
Das ich ye wider gott hab than  
Wol hærtiglich würd ich zerknische  
O wee myn hertz bücht zu der frist  
Min süßzen herzdungen zu dir  
Myn hertz verschmachtet/o wee mir.  
Min krafft ist mir entgangen all  
Ich gsich kein sticken überall.  
Wo sind min gsellen alle sand  
So mich bracht hand in dise schatd  
So mich bracht hand in dise not  
Die triben vs mir yetz den spot  
Min geyst/min geyst yetz in mym end  
Besilch ich hertz in dine hend

¶ Ein knecht

Die üppigkeit gibet solchen sold

¶ Ein ander

Es send hært stein/es ist kein gold

**E**in ander  
Die gerechtigkeit ist allweg greche

**E**in ander  
Die frumbkeit würt nit ewig gschmeche

**W**isctius  
Harz los/los har/harr los hie still

**G**asterodes  
Wir zwar keren noch ouch zum spill

**W**isctius  
Die sach die ist geschehen schon  
**G**asterodes

Es ist ouch nit vil glegen dran  
Ich wölt nit das ich hett ein hand  
An sy glegt/ich hab sy kanc  
Sy haben mir vil güts gethan  
Ich wölt noch lieber güner han  
Der ich erwan genießen meche  
Vnd ob sy schon nit thäten reche

**W**isctius  
Ich merck wol du bist ouch ein man  
Der falscher praticck hangest an  
Sun schelmen sagest ouch gnad her  
Es ist dir zwar ein schlechten eer

**G**asterodes  
Ir geben für vil gerechtigkeit  
Das thünd ir nur den lüren zleyd  
Sam sy üch sunst ganz nieman glich  
Ich wer gnüg frum/wer ich nur rych

**W**isctius  
Ich hatt dich für ein biderman

**G**asterodes  
Es fall ich dir nit/so laß mich gan  
Bistu leer aller sünden gar  
So wirff ein stein yetz vff mich dar

**W**isctius

Ob ich zum zuten fall in sünd  
So bin ich doch den sünden find

¶ Beschlußred

Diewyl wir nun hand alle sand  
Susannam yezund hie erkant  
So land vns bsehen was ouch meere  
Darinnen steck für nutzbar leer  
Die wir zum teyl gehört hand  
Onzwyfel die ouch wol erkant  
Doch so man ansicht all vmbständ  
So hirinnen begriffen send  
So thüt sich vff ein wyter plan  
Das yeglicher hie leren kan  
Sin leben/ wo jm siße wee  
Du Chrißten mensch mich recht verstee  
Dis spil ist nie duumb gsehen an  
Das man wöll letzen einen man  
Es ist gemeinglich gmacht darumb  
Das menglich daruß werde frum  
Land vns nuu bsehen alle ständ  
So hierinnen begriffen send  
¶ Befinden wir ein küsches wyb  
Die wolt verlieren iren lyb  
We das sy wolt thün wider gott  
Vnd übersehen syn gebott  
¶ Zween ale werden hie gesüret yn  
Die hatten ein verkerren sinn  
Sie solten richten gerechtigkeit  
Da galt by in kein billigkeit  
Der oberkeit gezymmet wol  
Das sy sich bürllich halten soll  
Denn yederman zu aller frist  
Vermyden was hie gscholten ist  
Darby sollen wir lernen auch  
Das nyemant sich vß gürden goch

Symnächsten abschnyden die eer  
Sonder die selben retten mer  
¶ Warnach sünd wir ouch hie verstan  
Das gott ouch einem iungen kan  
Geben wyßheit sam wer er alt  
Die gabenstand in gottes gwalt  
Darumb kein alter nit veracht  
Ob schon nit do ist grosser pracht  
David spricht das der kinder mund  
Des herren lob werd machen kund  
¶ Zü disem allem hóm wir hie  
Das gott allzyt begnade die  
So in in hoffen alle zyt  
Vnd wichen von sym willen nie  
Gott wöll vns geben syn genad  
Wie er Susanne geben hat  
¶ End disß spyls

Sire Birek von Augspurg / zü der zyt  
schülmeyster zü mündern Basel/  
Einer löblichen Burger:  
schafft zü eeren.